

VORWORT

Wo steht die Wirtschaft? Diese Frage war besonders an der Jahreswende 1929/30 gerechtfertigt. Deutschland hatte ein Jahr des stärksten wirtschaftlichen Druckes hinter sich, vor allem auch deshalb, weil sich die Zufuhr ausländischen Kapitals im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren in engen Grenzen hielt. Eine Vertrauenskrise von allergrößtem Ausmaß legte sich über das gesamte Geschäftsleben. Aber trotz allem war die Wirtschaft doch relativ widerstandsfähig; insbesondere hielt sich die Erzeugung einiger Schlüsselindustrien auf beachtlicher Höhe, zum Teil erreichte sie sogar Rekordzahlen. Ein neuer Abschnitt begann für Deutschland auch insofern, als der Dawessche Plan durch den Youngschen Plan, den sogenannten Neuen Plan, ersetzt wurde.

Eine Behandlung der Wirtschaftslage Deutschlands allein wird aber der heute ständig zunehmenden Internationalisierung der Wirtschaft nicht mehr gerecht. Wir haben daher unsre Jahresbetrachtungen nicht nur auf die deutsche Wirtschaft und ihre internationale Verflechtung beschränkt und die besondern Symptome herausgestellt, sondern auch versucht, Querschnitte durch die Wirtschaft der wichtigsten Länder zu legen. Zu diesem Zweck haben sich unsre eignen ausländischen Vertreter ganz kurz über die wirtschaftliche Lage ihres jeweiligen Aufenthaltslandes geäußert. Wenn auch unsre Betrachtungen zusammen mit denen unsrer ausländischen Vertreter keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen — ein Ziel, das im Rahmen einer Reihe von Zeitungsartikeln nicht zu erreichen ist —, so geben sie doch ein ziemlich umfassendes Bild über die deutsche und weltwirtschaftliche Lage an der Jahreswende 1929/30. Der Anklang, den diese Betrachtungen bei den Freunden der Kölnischen Zeitung gefunden haben, bestärkte uns in dem Vorhaben, sie in einer Broschüre zusammenzufassen.

Zur Vervollständigung des Bildes haben wir der Broschüre die monatlich von uns veröffentlichten Zahlen über den „Stand der Wirtschaft“ für die einzelnen Monate des Jahres 1929 zusammen mit den Durchschnittszahlen 1913, 1928 und 1929 beigegeben, wodurch ein sehr handliches Vergleichsmaterial geliefert wird.

Köln, Ende Januar 1930.

Kölnische Zeitung

Verlag und Handelsredaktion